

Dokumentation

Verkehrs- und Freiraumkonzept für die Nebenstraßen des Aktives-Zentrum- und Sanierungsgebiets Müllerstraße

Partizipativer Stadtspaziergang mit Stadtteil- und InteressenvertreterInnen, interessierten BürgerInnen, VertreterInnen des Bezirksamts, des AZ-Gebietsbeauftragten und des Planungsteams

Datum	Uhrzeit	Ort
05.04.2017	17:00 – 20:15 Uhr	Treffpunkt: Limburger Straße / Genter Straße Route siehe Anlage Abschluss: Vor-Ort-Büro, Triftstraße 2
TeilnehmerInnen	Firma/Institution	
Herr Lange	BA Mitte, Stadtplanungsamt	
Frau Leckel	BA Mitte, SGA	
Herr Dittrich	BA Mitte, SGA	
Herr Steinert	BA Mitte, SGA	
Frau Winkler	BA Mitte, SGA	
Frau Krutzsch	SenStadtWohnen Abt. IV C	
Frau Claußnitzer	Jahn, Mack & Partner, AZ-Gebietsbeauftragter	
Herr Scheffer	Jahn, Mack & Partner, AZ-Gebietsbeauftragter	
Frau Dr. Holst	Gestaltung Freiraum, AN Gestaltung Freiflächen Beuth HS	
Herr Fugmann	Fugmann Janotta Partner, Team zur Konzeptentwicklung	
Herr Reibetanz	Gruppe Planwerk, Team zur Konzeptentwicklung	
Frau Hartfiel	Gruppe Planwerk, Team zur Konzeptentwicklung	
Herr Gumz	Hoffmann-Leichter, Team zur Konzeptentwicklung	
Herr Notz	Hoffmann-Leichter, Team zur Konzeptentwicklung	
VertreterInnen, u.a. Frau Breitfeld-Mar- kowsky, Frau Grimm, wei- tere	Brüsseler Kiez Bürgerinitiative	
Interessierte BürgerInnen		
Teilnehmerzahl	Rd. 40 Personen	
Verteiler		
TeilnehmerInnen, Brüsseler Kiez Bürgerinitiative, AZ-Akteure		

PROBLEMSCHWERPUNKTE im BRÜSSELER KIEZ

Zusammenfassung

Thematische Problemschwerpunkte

- Querungsstellen für Fußverkehr – Barrierefreiheit, Falschparker,
- Durchgangsverkehr (mit überhöhter Geschwindigkeit),
- Parkdruck und dadurch viele Falschparker (auch Zweite-Reihe-Parker),
- Überdimensionierte Fahrbahnflächen und dadurch unangepasstes Verhalten von Kfz-NutzerInnen bzw. unattraktive Bedingungen für Fuß- und Radverkehr,
- mangelnde gestalterische Qualität, Pflege und Nutzungsmöglichkeiten von vorhandenen Grün- und Freiflächen.

Ortsbezogene Problemschwerpunkte

- Genter Straße, Brüsseler Straße, Ostender Straße, Triftstraße,
- „Promenaden“ Antwerpener Straße und Lütticher Straße,
- Raumgefüge rund um den Zeppelinplatz – Verbindung und funktionaler Kontext zum Rathausplatz (und Müllerstraße), zur „Promenade“ Antwerpener Straße und zum Campus der Beuth HS

START – Limburger Straße / Genter Straße

- Begrüßung und Einführung durch Herrn Lange (Stadtplanungsamt Bezirksamt Mitte): Anlass des Sparziergangs, Aufgabe des Verkehrs- und Freiraumkonzeptes, weiteres Vorgehen, finanzielle Ausstattung: Derzeit bisher 600.000 Euro Mittel aus dem Programm Aktive Zentren für Baumaßnahmen in den Folgejahren, ggf. Anpassung in Abhängigkeit der vorgeschlagenen Maßnahmen. Schwerpunkt für die Umsetzung von Maßnahmen ist zunächst das Gebiet des Aktiven Zentrums und Sanierungsgebiets Müllerstraße.
- Ergänzung durch Herrn Notz (Hoffmann-Leichter): Stadtspaziergang dient der Problemanalyse, Fokus sind durch die Bürgerschaft in ihrem Alltag wahrgenommene Problemschwerpunkte.

Problemlagen

- Starke Belastung der Genter Straße durch Durchgangsverkehr,
- Umgeleitete Busverkehre der BVG sollte nicht durch die Genter Straße, sondern über die Amrumer Straße geführt werden.

Station 1 – Brüsseler Straße / Genter Straße

Problemlagen

- Schlechte Querungsmöglichkeiten für Menschen mit Gefährten (bspw. Kinderwagen, Rollator, etc.) oder Kinder,
- Querungsbedingungen werden durch ordnungswidriges Parken im Kreuzungsbereiche weiter verschlechtert,
- mangelnde Barrierefreiheit der Fußverkehrsanlagen,
- Sicherheitsdefizite für querende FußgängerInnen, insb. für Kinder, insb. auch aufgrund zu hoher Geschwindigkeiten im Kfz-Verkehr,
- Fahrbahn der Genter Straße ist zu breit, dies führt zu Geschwindigkeitsüberschreitungen und hoher Verkehrsbelastung in Folge von Durchgangsverkehr,
- Lärmbelastung durch Straßenverkehr, Kopfsteinpflaster wirkt sich nachteilig auf Lärmemissionen aus,
- RadfahrerInnen weichen regelwidrig auf den Gehweg aus, wegen schlechten Fahrkomforts auf Grund von (schadhaftem) Kopfsteinpflaster im Fahrbahnbereich,
- die vorhandene (neue) Straßenbeleuchtung (Peitschenmast) ist unattraktiv.

Vorschläge

- Herstellung von Gehwegvorstreckungen an sämtlichen Fußgängerquerungsstellen,
- Herstellung von Fahrradabstellanlagen (Bügeln) im angrenzenden Fahrbahnbereich zur Verbesserung der Einsehbarkeit,
- Schaffung von Mittelinseln,
- Verengung der Fahrbahn der Genter Straße sowie der Brüsseler Straße,
- Herstellung umfassender Barrierefreiheit,
- Verkehrsberuhigung auf Quartiersebene (Tempo 7),
- Einführung von Parkraumbewirtschaftung.

Station 2 – Brüsseler Straße / Antwerpener Straße

- Antwerpener Straße: wichtige, gut frequentierte und befahrbare Radwegeverbindung; wichtige Fußwegeverbindung vom / zum Zeppelinplatz u.a. für Kitagruppen

Problemlagen

- fehlende Barrierefreiheit an Querungsstellen für Fußgänger,
- Behinderungen durch Falschparker an Querungsstellen,
- fehlende Durchgängigkeit der „Promenade“, d.h. Barrieren durch gestalterische Elemente in der Anlage (störende Bepflanzungen, Zäune, Spielplätze),
- fehlender Zusammenhang der Promenade als attraktive Fußwege- bzw. Grünverbindung
- mangelnde Pflege und Aufenthaltsqualität der Promenade,
- Promenade wird wenig genutzt bzw. schlecht angenommen, weder als Grünfläche noch als Fußwegeverbindung,
- Querung Seestraße: zu kurze Ampelphase / lange Wartezeiten für Fußgänger / Radfahrer, kein Queren in einem Zug möglich, dadurch regelmäßige Rotlichtüberschreitungen,
- enger Fahrbahnquerschnitt erlaubt kein überholen von RadfahrerInnen durch Kfz und führt teilweise zu Drängeln und Nötigung,
- Kfz wenden aus der Antwerpener Straße in die Antwerpener Straße durch den Gegenverkehr auf der Seestraße oder den Gehweg.

Vorschläge

- Schaffen einer durchgängigen Promenade als attraktive Fußwegeverbindung,
- Ausweisung der Antwerpener Straße als Fahrradstraße,
- platzartige Gestaltung der Promenade mit Aufenthaltsqualität im Bereich Brüsseler Straße (mit Sitzgelegenheiten im Zusammenhang mit der Bäckerei),
- Unterbrechung des Autoverkehrs entlang der Brüsseler Straße,
- Einrichtung einer Wendemöglichkeit für Kfz (von Süden nach Süden) über die Promenade kurz vor der Seestraße.

Station 3 – Ostender Straße / Antwerpener Straße

- Antwerpener Straße wichtige Fußwegeverbindung vom / zum Zeppelinplatz u.a. für Kitagruppen,
- der Zeppelinplatz ist wichtig im Kiez und sehr beliebt (sogar in einem größeren Einzugsgebiet).

Problemlagen

- fehlende Durchgängigkeit der „Promenade“ durch parkende Autos,
- mangelnde Barrierefreiheit
- keine gesicherte Querungsstelle über die Ostender Straße,
- erschwerte Querungsbedingungen durch zugeparkte Kreuzungsbereiche, schlechte Einsehbarkeit,
- es fehlen Radabstellanlagen,
- Geschwindigkeitsüberschreitungen und hohe Verkehrsbelastung auf der Ostender Straße, insbesondere an Markttagen,
- Zeppelinplatz: neue Gestaltung wird sehr positiv bewertet,
 - aber: Radverkehr auf dem Zeppelinplatz zu schnell (Konflikte zwischen Fuß- und Radfahrern),
 - aber: fehlende Mülleimer,
 - aber: fehlende öffentliche Toilette.

Vorschläge

- Schaffung einer durchgängigen Promenade,
- Herstellung Gehwegvorstreckungen im Bereich der Promenade in Kombination mit Fahrradstellplätzen im Bereich der Fahrbahn / Parkstreifen,
- Vorrang für Fußgänger beim Queren der Ostender Straße,
- Einrichtung eines Fußgängerüberweges (Zebrastreifen),
- regelmäßige Wiederholung Tempo 30 als Markierung auf der Fahrbahn,
- Unterbrechung des Autoverkehrs entlang der Ostender Straße.

Station 4 – Ostender Straße / Lütticher Straße

- Lütticher Straße wichtige Wegeverbindung zum U-Bahnhof Amrumer Straße,
- Die „Promenade“ Lütticher Straße hat eine andere funktionale, d.h. nutzungsmäßige Bedeutung als die „Promenade“ Antwerpener Straße, nämlich:
 - kein Geschäftsbesatz,
 - „Promenade“ ist eher eine Grünfläche mit lokaler Bedeutung für den Kiez,
 - Südlicher Teil der „Promenade“ wird v.a. durch Hundebesitzer genutzt,
 - Büsche dienen Vögeln als Lebensraum.

Problemlagen

- mangelnde Barrierefreiheit,
- „Promenade“: Mangelnde Pflege, fehlende Aufenthaltsqualität, starke Verbuschung, unattraktiver / schadhafter Spielplatz,
- „Promenade“ ist unterbrochen bzw. von Fahrbahn zerschnitten,
- „Promenade“ / Freifläche wird wenig genutzt, außer als „Hundeklo“,
- zugeparkte Kreuzungsbereiche, wegen des starken Parkraumdrucks durch die Beuth Hochschule, insbesondere zwischen 8:00 – 16:00 Uhr,
- mangelnde Radabstellanlagen, insbesondere an den Zugängen zum U-Bhf.

Vorschläge

- Aufwertung als Frei- und Grünflächen (Neugestaltung, des Spielplatzes, Schaffen einer durchgängigen Promenade, Beseitigung von Büschen, Nutzungsangebot für Hunde und deren HalterInnen),
- Herstellung von Gehwegvorstreckungen,
- Unterbrechung des Autoverkehrs entlang der Ostender Straße,
- Einführung von Parkraumbewirtschaftung,
- Generell: Schaffen zusätzlicher Fahrradstellplätze am U-Bhf.

Station 5 – Limburger Straße / Zuweg Beuth HS Campus / Zeppelinplatz

Problemlagen

- Feuerwehrzufahrt – Tor ausgebildet ähnlich einer metallenen Schranke – befindet sich genau in der Flucht der Radroute und bildet eine ärgerliche Barriere,
- mangelnde attraktive Radabstellanlagen,
- fehlende Durchgängigkeit der Limburger Straße für Radverkehr, störende Schranken und Borde bzw. Fahrradbügel unter dem Überbau der Beuth HS,
- unattraktive Gestaltung der Wegeverbindungen von Beuth HS Campus zum Rathausplatz sowie zum Zeppelinplatz bzw. unbefriedigenden gestalterische Integration als Platzfolge.

Vorschläge

- Ersatz der Absperrung (Feuerwehrzufahrt) am Campus der Beuth HS im Bereich der Radwegeverbindung Antwerpener Straße durch einen versenkbaren Poller,
- Reduzierung der Kfz-Stellplätze.

Station 6 – Triftstraße / Tegeler Straße

- Wichtige Wegeverbindung für Kinder (Spielplatz, Neubau einer Kita an der Triftstraße geplant).

Problemlagen

- Überdimensionierte Fahrbahnen im Kreuzungsbereich,
- besondere Gefährdungslagen für Fußgänger / Radfahrer durch schlechte Einsehbarkeit (u.a. wegen Falschparkern) und Menge sowie Geschwindigkeit des Kfz-Verkehrs,
- Triftstraße belastet durch Durchgangsverkehr und Geschwindigkeitsüberschreitungen,
- Auch Sprengelstraße Geschwindigkeitsüberschreitungen,
- Grünstreifen (Rabatte) entlang der Triftstraße sind wenig gepflegt / stark verbuscht, die Bänke stark abgenutzt.

Vorschläge

- Umbau der Kreuzung (Einengung der Fahrbahnen, Gehwegvorstreckungen),
- Grundsätzliche Verengung der Fahrbahnen in der Triftstraße und Sprengelstraße allgemein,
- Pflege (mindestens regelmäßiger Rückschnitt) der Rabatte entlang der Triftstraße erforderlich.

Station 7 – Luxemburger Straße / Genter Straße

Problemlagen

- Die Fahrbahn der Genter Straße ist zu breit,
- Eingangssituation in Wohngebiet (Nebenstraßen) ist nicht bzw. wenig erkennbar, wird nicht betont,
- Genter Straße besitzt keine Attraktivität als Verbindung von Freiräumen.

Vorschläge

- Die Eingangsbereiche der Genter Straße sollten umgestaltet werden, um die Situation des Wohngebiets (Tempo-30-Zone) eindeutig erkennbar zu machen
- Eingangsbereiche zum Quartier sollten generell durch gestalterische Elemente aufgewertet werden.

Aufgestellt am 11.04.2017

HOFFMANN-LEICHTER
Ingenieurgesellschaft mbH

i. A. Nino Notz

geprüft durch

Bezirksamt Mitte von Berlin

i. A. Saskia Leckel

Jahn Mack & Partner

i. A. Tanja Claußnitzer

Anlage

Route des Stadtpaziergangs

